

Wenn Volkslieder „cool“ werden

Am 31. Jänner fand der 9. Volksliedwettbewerb in Innsbruck statt. Von 14 beteiligten Gruppen nahmen vier Osttiroler Ensembles den Weg in die Landeshauptstadt auf sich – und fuhren mit hörenswerten Ergebnissen nach Hause.

25 Osttiroler Schüler machten sich am vergangenen Samstag mit ihren Lehrerinnen mit Lederhosen und Dirndl im Gepäck auf in die Landeshauptstadt. Dort fand zum neunten Mal der Tiroler Volksliedwettbewerb statt. Alle zwei Jahre trifft man sich im Zuge dessen im ORF Landesstudio Tirol, um sich mit Volksliedern der

Jury zu stellen. Heuer mit dabei: vier Osttiroler Ensembles.

Aus den Mittelschulen Nußdorf-Debant und Sillian, die beide musikalische Schwerpunkte anbieten, wurden insgesamt vier Gruppen gebildet. Aus Nußdorf-Debant fuhren Angelika Pitterl und Miriam Egger mit Schülern der zweiten, dritten und vierten Klasse

nach Innsbruck. Sillian war mit Lehrerin Monika Klammer und Schülern der zweiten Klasse mit dabei. Alle Ensembles traten in der Sonderauszeichnung „Kinder-, Jugend- und Familiengesang“ an. Vorgabe war es, drei Volkslieder aus der Region zu präsentieren, höchstens acht Personen durften singen. Geprobt wurde seit

Herbst – und das außerhalb der Schulzeit. Doch welche Jugendlichen interessieren sich noch für Volkslieder?

Mit Volksliedern durch die Straßen

„Zuerst mussten wir schon schauen, ein attraktives Programm zusammenzustellen, damit es für die Jugendlichen auch cool ist. Ein paar Lieder lagen etwas besser, ein paar wurden doch wieder aussortiert. Bis zum Schluss hin aber gefielen den Schülern die Lieder so sehr, dass sie sie im Bus, auf dem Weg ins Gasthaus – wo auch immer – auf- und abgesungen haben“, erzählt Angelika Pitterl. Und wie kamen die Lieder vor der Jury an? Es war wohl hörenswert – denn die Erfolge stehen für sich: Die Gruppen „Osttiroler Hoamatsound“ und „Die Osttiroler Hühner“ holten sich zwei ausgezeichnete Erfolge. Zwei sehr gute Erfolge gingen an „Volxsound“ und „TripleTune“. Erwähnenswert ist auch die im Verhältnis starke Teilnahme aus Osttirol. Von insgesamt vierzehn Beiträgen, davon neun in besagter Sonderkategorie, war Osttirol mit vier Ensembles vertreten.

Auftritt am Abschlussabend

Die Reise nach Innsbruck und der erfolgreiche Auftritt machten sich noch weiter bezahlt: Am Abschlussabend durften die beiden ausgezeichneten Ensembles erneut auf der Bühne stehen und ihre Lieder bei der Urkundenverleihung präsentieren. „Die Freude der Schüler ist unglaublich groß. Und meine natürlich auch“, so Pitterl.

Wie es weiter geht? Im Herbst findet der Alpenländische Volksmusikwettbewerb des Tiroler Volksmusikvereins statt. Eventuell könnten die Ensembles auch dort wieder einen Auftritt vor Jury anpeilen. Fix ist allerdings, dass die Jugendlichen ihre Lieder beim Musikanten Hoangascht in Anras vorführen werden. Dieser findet am 15. März um 15 Uhr im Kultursaal statt.

Ergebnisse: „Die Osttiroler Hühner“, MMS Nußdorf-Debant (Leitung: Angelika Pitterl): Prädikat ausgezeichnet „Osttiroler Hoamatsound“, MMS Nußdorf-Debant (Leitung: Miriam Egger): Prädikat ausgezeichnet „TripleTune“, MS Sillian (Leitung: Monika Klammer): Prädikat sehr gut „Volxsound“, MMS Nußdorf-Debant (Leitung: Angelika Pitterl): Prädikat sehr gut.

Magdalena Pircher



2. Klasse – „Die Osttiroler Hühner“. Vorne v. l.: Carina Etzelsberger, Max Pichler, Moritz Tabernig; hinten v. l.: Lea Obergantschnig, Sina Lawrence, Rosalie Nußbaumer, Valentina Anesi.



4. Klasse – „Osttiroler Hoamatsound“. Vorne v. l.: Jana Isep, Sarah Lenzhofer, Victoria Obkircher, Sarah Stern, Lena Gasser; hinten v. l.: Christian Suntinger, Simon Kratzer, Julian Unterwainig; nicht im Bild: Leonie Ortner.

Fotos: Angelika Pitterl